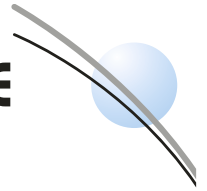




Dermapharm Holding SE



HALBJAHRES-
FINANZBERICHT **2024**

DERMAPHARM AUF EINEN BLICK

Konzernergebnisse im Überblick

		H1 2024	H1 2023
Umsatzerlöse	Mio. €	578,5	582,1
Bereinigtes EBITDA*	Mio. €	153,0	168,0
Bereinigte EBITDA-Marge*	%	26,4	28,9
Unbereinigtes EBITDA	Mio. €	147,0	137,0
Unbereinigte EBITDA-Marge	%	25,4	23,5
Betriebsergebnis	Mio. €	102,9	94,7
EBT	Mio. €	90,7	66,9
Konzernergebnis	Mio. €	59,9	39,6
Ergebnis je Aktie	€	1,13	0,75
		30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Bilanzsumme	Mio. €	2.207,1	2.160,7
Eigenkapital	Mio. €	556,4	545,0
Eigenkapitalquote	%	25,2	25,2
Liquide Mittel	Mio. €	165,8	158,7
Nettoverschuldung	Mio. €	918,8	936,6

* H1/2024 EBITDA um Sondereffekte in Höhe von 6,0 Mio. € bereinigt.

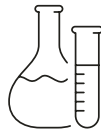
H1/2023 EBITDA um Sondereffekte in Höhe von 31,0 Mio. € bereinigt.

DERMAPHARM ZAHLEN, FAKTEN & TERMINE



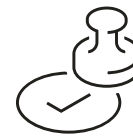
> 60
Entwicklungs-
projekte

Gut gefüllte Entwicklungspipeline mit regelmäßigen Produktneueinführungen



> 390
Pharmazeutische
Wirkstoffe

Die Anzahl an verwendeten pharmazeutischen Wirkstoffen für die Herstellung von Arzneimitteln



> 1.300
Arzneimittel-
zulassungen

Derzeit besitzt Dermapharm weltweit über 1.300 Arzneimittelzulassungen



3.603
Mitarbeiter
weltweit

Durchschnittlich weltweite Anzahl an Mitarbeitern im ersten Halbjahr 2024

Finanzkalender 2024

Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Stichtag Q3) 14. November 2024

Teilnahme am Eigenkapitalforum 25. November 2024

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Bericht weitestgehend auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen, wie zum Beispiel Mitarbeiter:innen, jedoch sind stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.

[Synergie]

Zusammen wirken. Zusammen wachsen. **Zusammen mehr.**

Inhaltsverzeichnis

Konzernzwischenlagebericht _____	05
Verkürzter Konzernzwischenabschluss _____	23
Versicherung der gesetzlichen Vertreter _____	40
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht ____	41
Sonstiges _____	42

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

1. Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell und Strategie

Geschäftsmodell

Die Dermapharm Holding SE (zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, assoziierten Gesellschaften und Beteiligungen „Dermapharm“ oder „Konzern“) ist ein innovativer und wachstumsstarker Hersteller von Markenarzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten in Deutschland und Europa. Das Unternehmen fokussiert sich auf die drei Segmente „Markenarzneimittel“, „Andere Gesundheitsprodukte“ sowie „Parallelimportgeschäft“. Dabei verfolgt der Konzern die Strategie eines möglichst tief integrierten Geschäftsmodells sowie eine dynamische Wachstumsstrategie bestehend aus der Entwicklung neuer Produkte, zunehmender Internationalisierung und zielgerichteter M&A-Aktivitäten in selektiven Geschäftsbereichen.

Dermapharm entwickelt, produziert und vertreibt die Produkte weitestgehend mit eigenen Ressourcen. Dabei setzt der Konzern bewusst auf die Produktionsstandorte Deutschland sowie weitere europäische Länder und dem damit verbundenen Qualitätsversprechen.

Markenarzneimittel

Der Konzern hat sich durch eine zielgerichtete Akquisitionsstrategie in Verbindung mit der eigenen Produktentwicklung ein breites Produktportfolio an Markenarzneimitteln in ertragsstarken Nischenmärkten aufgebaut. Das umfangreiche Sortiment an Arzneimitteln umfasst mehr als 390 (Vorjahr: 380) pharmazeutische Wirkstoffe; daraus resultieren über 1.300 (Vorjahr: 1.200) nationale und internationale Arzneimittelzulassungen. Diese werden zum überwiegenden Teil in Eigenproduktion hergestellt und durch eine eigene Vertriebsorganisation vermarktet.

Im Mittelpunkt des Handelns steht eine partnerschaftliche sowie stets regelkonforme Beratung und Zusammenarbeit mit Ärzten und Apothekern im Interesse der Patienten. Das Produktportfolio des Konzerns deckt ein breites Spektrum an Wirkstoffgruppen in unterschiedlichsten Darreichungsformen und Wirkstärken ab. Auf diese Weise ist Dermapharm in der Lage, maßgeschneiderte Therapiekonzepte für verschiedenste medizinische Bedürfnisse anzubieten.

Der Konzern ist in Deutschland nach Angabe von INSIGHT Health sowohl Marktführer bei verschreibungspflichtigen Dermatika als auch bei den verschreibungspflichtigen Vitaminen mit dem Vitamin-D-Präparat Dekristol® 20.000 I.E. (bezogen auf den Absatz). Daneben bietet Dermapharm Marken in ausgewählten Therapiegebieten wie Vitamine/Mineralien/Nahrungsergänzungsmittel, Dermatologie, Allergologie, Schmerz & Entzündung, Herz-Kreislauf-Unterstützung sowie Gynäkologie & Urologie im Markensegment an. Produkte wie zum Beispiel Keltican®, Tromcardin® complex oder Ketozolin® sind laut INSIGHT Health Marktführer in der jeweiligen Indikation.

In Kooperation mit BioNTech stellt Dermapharm darüber hinaus im Rahmen eines Programms zur Pandemiebereitschaft in Deutschland Produktionskapazitäten für die Abfüllung von Impfstoff am Standort in Sandersdorf-Brehna zur Verfügung.

Andere Gesundheitsprodukte

Im Segment "Andere Gesundheitsprodukte" bündelt Dermapharm neben pflanzlichen Extrakten auch Nahrungsergänzungsmittel, pflanzliche Arzneimittel und Kosmetika sowie Medizinprodukte.

Wesentlicher Bestandteil dieses Segments ist die französische Arkopharma, Marktführer für natürliche OTC-Produkte und Nahrungsergänzungsmittel in Frankreich. Durch die Arkopharma hat sich Dermapharm Zugang zum französischen Markt erschlossen und beschleunigt damit die Internationalisierung in West- und Südeuropa über die entsprechenden Tochtergesellschaften.

Mit der spanischen Tochtergesellschaft Euromed verfügt Dermapharm zudem über einen führenden Hersteller von standardisierten Pflanzenextrakten für die Herstellung von Arzneimitteln, Kosmetika und Nahrungsergänzungsmitteln. Die pflanzlichen Rohstoffe werden nach zum Teil patentierten Verfahren in den modernen Produktionsanlagen der Gesellschaft in Spanien und den USA verarbeitet. Die Vermarktung erfolgt über ein „B2B-Vertriebsmodell“ in rund 50 Ländern.

Die schwedische Cernelle als weitere Gesellschaft dieses Segments produziert den einzigen arzneilich zugelassenen Pollenextrakt zur Behandlung von benigner Prostatahyperplasie und chronischer Prostatitis.

Als Marktführer für Dronabinol in Deutschland und Österreich entwickelt, produziert und vermarktet die Candoro ethics (ehemals C³-Gruppe) für dieses Segment natürliche und synthetische Cannabinoide. Die Cannabis-Präparate kommen vor allem in der Schmerz- und Palliativmedizin, Onkologie und Neurologie zum Einsatz und decken ein breites Spektrum chronischer und schwerer Krankheiten ab.

Darüber hinaus produziert und vermarktet Dermapharm seit vielen Jahren mit den Gesellschaften Anton Hübner, Hübner Naturarzneimittel und Melasan Nahrungsergänzungsmittel, pflanzliche Arzneimittel und Kosmetika.

Medizinprodukte wie zum Beispiel die hyperthermischen Produkte bite away® und Herpotharm® der mibeTec runden das Portfolio in diesem Segment ab.

Parallelimportgeschäft

Das Parallelimportgeschäft betreibt Dermapharm unter der Marke „axicorp“. Das Geschäftsmodell basiert auf Rechtsverordnungen aus dem Sozialgesetzbuch, wobei Preisunterschiede innerhalb des Binnenmarkts der Europäischen Union für verschreibungspflichtige Originator-Arzneimittel zugunsten des gesetzlichen Krankenversicherungssystems in Deutschland genutzt werden.

Axicorp verfügt über das spezielle Know-how des Einkaufs dieser Originator-Arzneimittel aus anderen EU-Mitgliedsstaaten. In der eigenen Produktionsstätte in Friedrichsdorf werden die Produkte entsprechend den Anforderungen des deutschen Marktes konfektioniert. Der Vertrieb erfolgt durch Direktmarketingaktivitäten über das eigene Call-Center.

Laut INSIGHT Health ist axicorp nach Bruttoumsätzen im ersten Halbjahr 2024 der sechstgrößte Parallelimporteur in Deutschland und deckt den überwiegenden Teil der auf dem deutschen Parallelimportmarkt erhältlichen verschreibungspflichtigen Original-Arzneimittel ab.

Integriertes Geschäftsmodell der Dermapharm Holding SE basierend auf der Segmentstruktur zum 30. Juni 2024 (Abbildung der wesentlichen Gesellschaften)



Strategie

Dermapharm verfolgt durch die konsequente Realisierung organischer und anorganischer Wachstumschancen das Ziel, die positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre auch in Zukunft fortzusetzen und die starke Position in den drei Geschäftssegmenten weiter auszubauen.

Die Wachstumsstrategie des Konzerns stützt sich auf drei Säulen:

1. die Erweiterung des Produktportfolios durch die Einführung neuer, selbstentwickelter Produkte,
2. eine zunehmende internationale Präsenz einschließlich dem Wachstum bestehender Gesellschaften sowie
3. weitere erfolgreiche Produkt- und Firmenakquisitionen.

Zur Erweiterung des Produktportfolios ist der Konzern ständig bestrebt, weitere Markenarzneimittel sowie andere Gesundheitsprodukte zu entwickeln und in den Markt einzuführen. Derzeit umfasst die Produktpipeline mehr als 60 laufende Entwicklungsprojekte für neue Produkte in definierten Nischenmärkten. Schwerpunkte der Entwicklung sind:

- Ausbau des Portfolios an patentfreien Markenarzneimitteln in der Dermatologie
- Weiterentwicklung des Sortiments zur Allergietherapie
- Entwicklung wissenschaftlich fundierter Nahrungsergänzungsmittel
- Entwicklung neuer Phytoextrakte
- Weiterentwicklung des Medizinprodukte-Sortiments

Die Erweiterung der internationalen Präsenz des Konzerns erfolgt entweder durch die Gründung eigener Tochtergesellschaften im Ausland oder durch den Erwerb neuer Gesellschaften mit internationaler Ausrichtung. Die bestehenden Tochtergesellschaften werden sukzessiv weiterentwickelt. Dem Aufbau bzw. der Entwicklung der länderspezifischen Portfolios liegt jeweils eine ausführliche Analyse der Marktgegebenheiten zugrunde, wobei insbesondere Präparate aus der eigenen Entwicklung und Produktion zur Zulassung kommen.

Der Erwerb einzelner Produkte oder Portfolien sowie die Akquisition von Unternehmen gehören schon seit Gründung des Unternehmens im Jahr 1991 zur Geschäftsstrategie des Konzerns. Die besondere Stärke von Dermapharm besteht nicht nur darin, diese Akquisitionen erfolgreich in die Konzernstruktur zu integrieren, sondern diese auch kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Zuletzt hat Dermapharm die französische Arkopharma, einen führenden Anbieter von natürlichen OTC-Produkten und Nahrungsergänzungsmitteln in West- und Südeuropa, sowie wesentliche Anteile an der österreichischen Montavit, ein Unternehmen mit Fokus auf Arzneimittel und Medizinprodukte für die Therapiebereiche Urologie, Gynäkologie und Allergie sowie pflanzliche Arzneimittel für verschiedene Indikationen, übernommen.

Dermapharm wird auch weiterhin kontinuierlich Wachstumschancen prüfen und ist bestrebt, strategische Optionen wahrzunehmen, die zur Unternehmensstrategie passen.

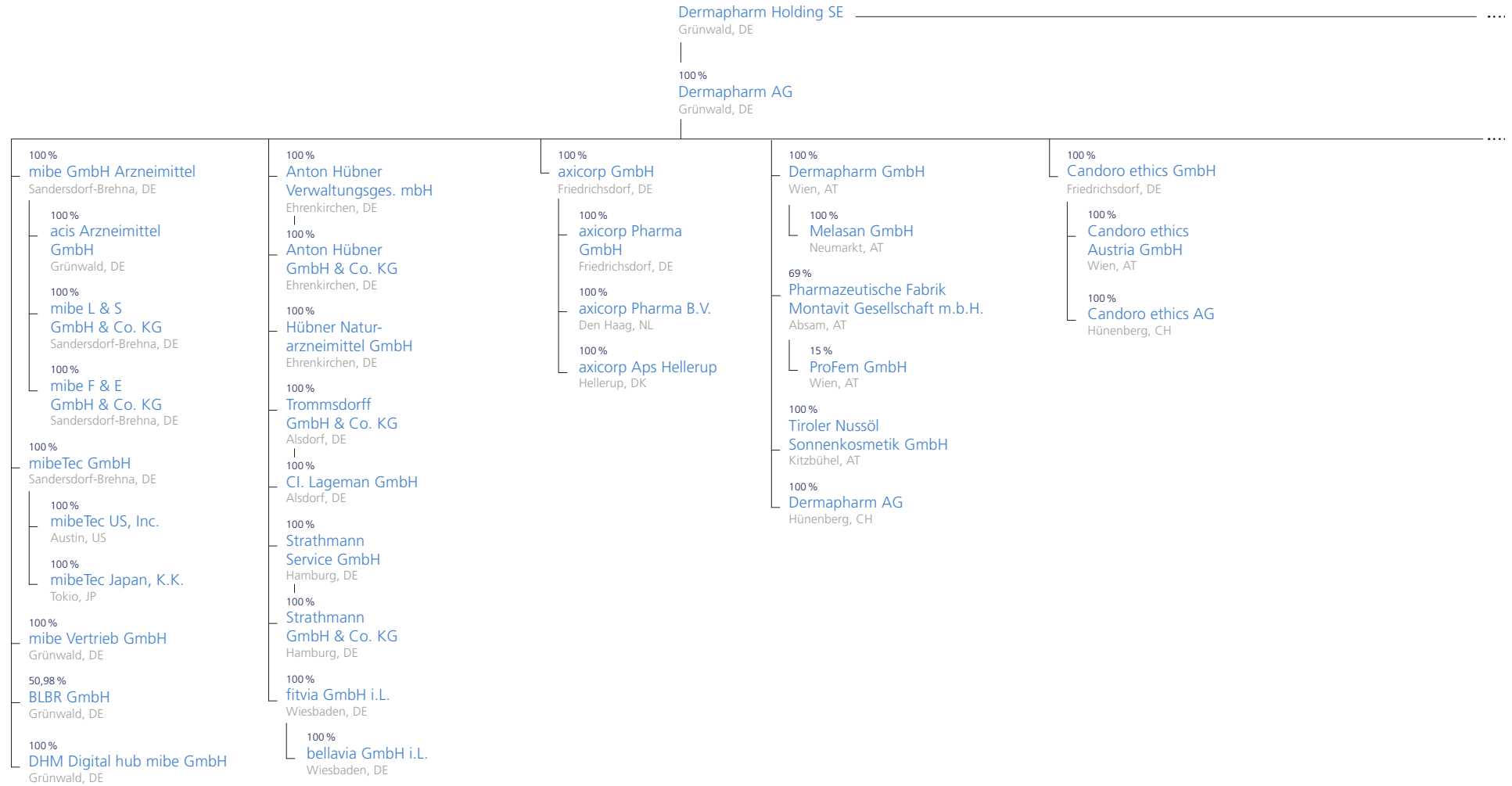
1.2 Konzernstruktur und Beteiligungen

Die Dermapharm Holding SE hält jeweils 100% der Anteile an der Dermapharm AG sowie der Dermapharm Beteiligungs GmbH, die das operative Geschäft des Konzerns zusammen mit verschiedenen Tochtergesellschaften betreiben.

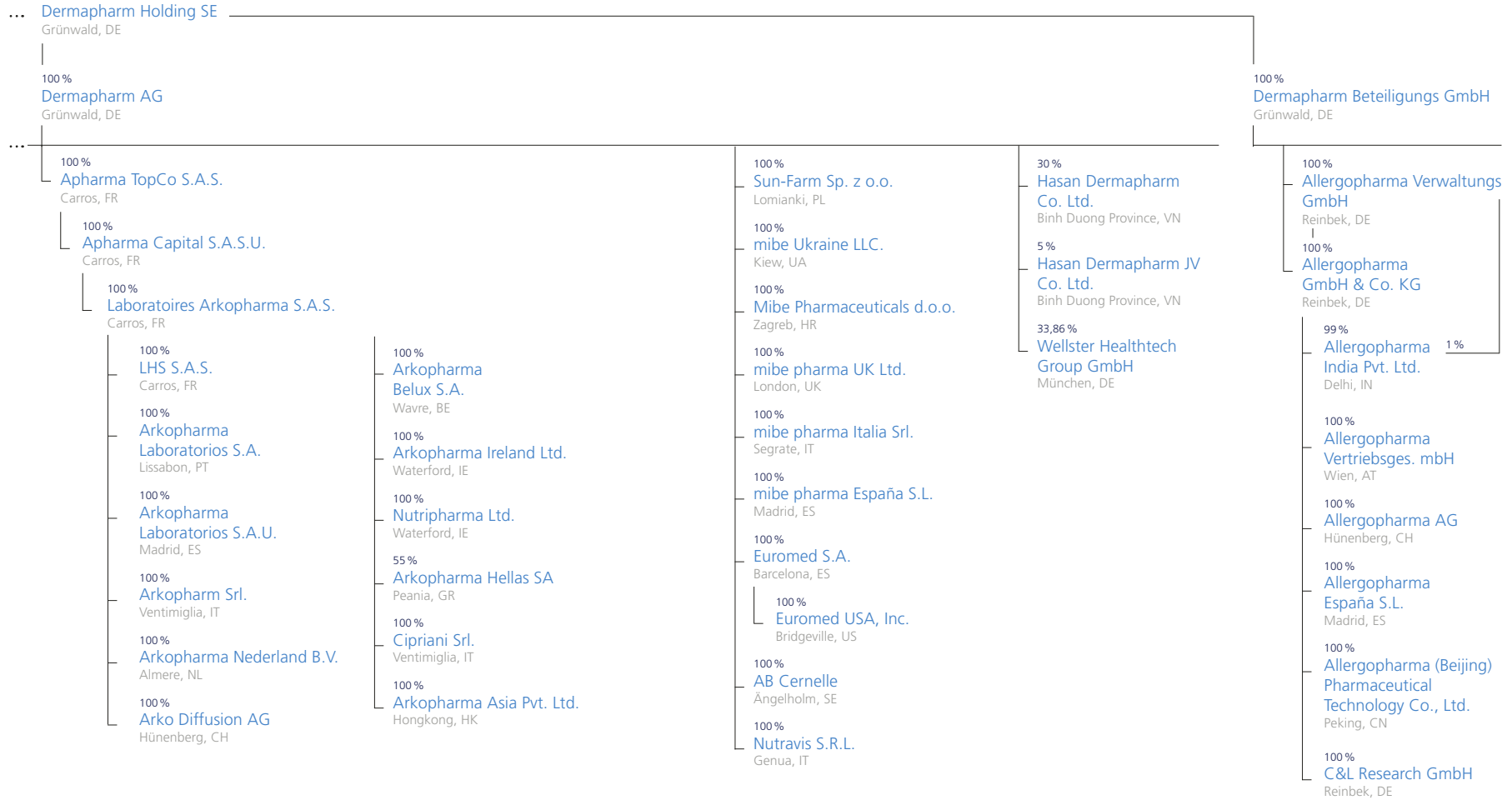
Der Konsolidierungskreis der Dermapharm Holding SE umfasst alle Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik direkt oder indirekt kontrolliert werden. Darüber hinaus hält die Dermapharm Holding SE Anteile an assoziierten Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik sie maßgeblich beeinflusst.

Die folgende Konzernstruktur zeigt die direkten und indirekten Tochtergesellschaften sowie assoziierten Unternehmen und Beteiligungen zum 30. Juni 2024.

Dermapharm Holding SE Konzernorganigramm



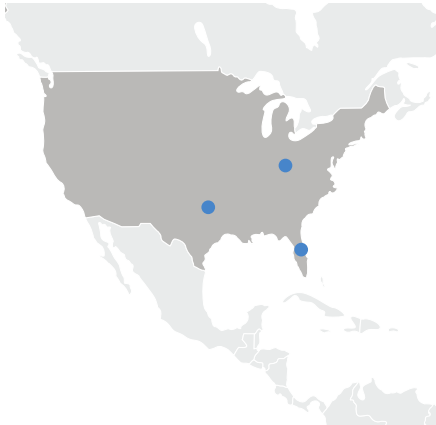
Dermapharm Holding SE Konzernorganigramm (Fortsetzung)



Dermapharm Standorte*

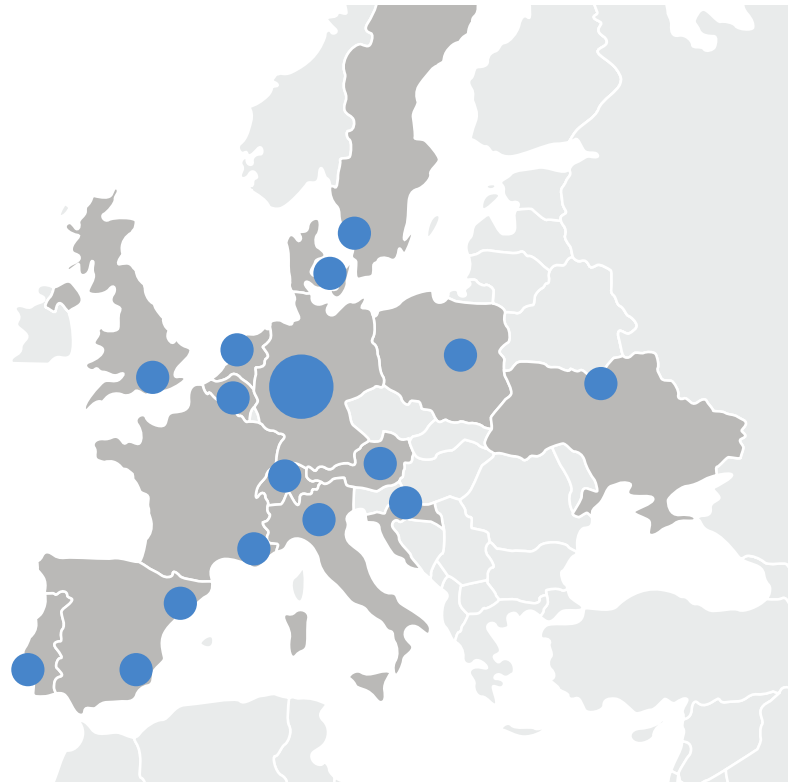
AMERIKA

USA



EUROPA

Deutschland	Großbritannien	Niederlande	Polen
Österreich	Italien	Schweden	Ukraine
Schweiz	Spanien	Kroatien	Dänemark
Frankreich	Belgien	Portugal	



ASIEN

Japan
Vietnam
China
Indien



Alle Unternehmensstandorte im Web:
→ <https://ir.dermapharm.de/de/unternehmen>

Das Konzernorganigramm → Seite 9

Standorte* weltweit
mit Schwerpunkt **Europa**
Zentrale in **Deutschland**

* direkte, indirekte Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen sowie Anteile

1.3 Standorte und Mitarbeiter

Dermapharm unterhält Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsstandorte in Deutschland als seinem größten Absatzmarkt. Hinzu kommen weitere Standorte in Österreich, der Schweiz, in Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, den Niederlanden, Belgien, Kroatien, Polen, der Ukraine, Schweden, den USA sowie in China, Japan und Indien.

Der größte Teil der Präparate aus dem Segment „Markenarzneimittel“ wird im zentralen Produktions- und Logistikzentrum der mibe in Sandersdorf-Brehna gefertigt und versendet. Die mibe übernimmt auch den zentralen Einkauf und die Warenversorgung der inländischen Tochtergesellschaften. Zunehmende Bedeutung haben in den letzten Jahren die Produktionsstandorte der akquirierten Unternehmen gewonnen. Diese Standorte wurden insbesondere im Bereich der IT, der Gebäudetechnik und der Ausrüstung modernisiert und in das Netzwerk um das Logistikzentrum in Sandersdorf-Brehna integriert.

Am Standort in Friedrichsdorf hat das Segment „Parallelimportgeschäft“ seinen Firmensitz.

Die dem Segment „Andere Gesundheitsprodukte“ zugeordnete Arkopharma hat Ihren Produktionsstandort in Carros (nahe Nizza/Frankreich). Die Euromed verfügt über Produktionsanlagen in Molina de Segura (Murcia/Spanien) und Mollet del Vallès (Barcelona/Spanien) sowie über eine Trocknungsanlage in Okeechobe (Florida/USA). Die schwedische Gesellschaft Cernelle produziert ihre Produkte am Standort Ängelholm. Die nach Friedrichsdorf verlagerte Candoro ethics stellt sowohl natürliches als auch syntethisches Dronabinol her.

Die Bewerbung und der Vertrieb von Arzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten erfolgt in Deutschland durch einen pharmazeutisch geschulten Außendienst, der sowohl Apotheken, niedergelassene Ärzte als auch Kliniken aufsucht. Auch die Candoro ethics bewirbt und vertritt ihre Produkte über einen speziell geschulten Außendienst. Darüber hinaus vertritt auch Arkopharma ihre Produkte über einen Außendienst in Apotheken und Parapharmazien. Grundsätzlich erfolgt der Einsatz des Außendienstes zielgerichtet je nach Produktanwendungsgebieten entsprechend der definierten Kundenzielgruppen. Der Vertrieb der pflanzlichen Extrakte der Euromed erfolgt hauptsächlich über ein „B2B-Geschäftsmodell“. Im Segment „Parallelimportgeschäft“ wird der Vertrieb im Wesentlichen über ein Call-Center im telefonischen Direktvertrieb abgewickelt.

Qualifizierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg von Dermapharm. Im ersten Halbjahr 2024 waren durchschnittlich 3.603 Mitarbeiter (Vorjahr: 3.404) im Konzern beschäftigt.

1.4 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Auf Konzernebene unterscheidet Dermapharm die drei Segmente „Markenarzneimittel“, „Andere Gesundheitsprodukte“ sowie „Parallelimportgeschäft“. Die wirtschaftliche Planung und Steuerung der Geschäftsbereiche erfolgt über die vom Vorstand verabschiedeten Zielvorgaben. In der Budgetplanung, die jährlich für einen Zeitraum von drei Jahren vorgenommen wird, werden diese in konkrete und messbare Ziele übersetzt.

Über die Entwicklung in den drei Segmenten wird der Vorstand mittels regelmäßiger Berichte im Detail informiert, so dass möglichen Fehlentwicklungen frühzeitig entgegengewirkt werden kann. Das Steuerungssystem trägt somit dazu bei, den profitablen Wachstumskurs des Konzerns sicherzustellen.

Das Geschäft wird anhand ausgewählter finanzieller Kennzahlen gesteuert, die kontinuierlich beobachtet werden und in die monatliche Berichterstattung an den Vorstand einfließen. Dazu werden in den definierten Segmenten die vorgegebenen Planwerte laufend überprüft und mit der aktuellen Geschäftsentwicklung verglichen (Plan-Ist-Vergleich). Bei eventuellen Abweichungen zu den ursprünglichen Umsatz- und EBITDA-Zielen werden entsprechende Maßnahmen initiiert.

Als zentrale Steuerungsgrößen für die Messung des Geschäftserfolgs dienen dem Vorstand dabei die Umsatzerlöse sowie das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und (Zu- /) Abschreibungen (EBITDA). Das EBITDA wird wie folgt vom Konzernergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung übergeleitet:

Ergebnis der Periode
 + Ertragsteueraufwendungen
 = Ergebnis vor Steuern (EBT)
 + Finanzaufwendungen
 – Finanzerträge
 + Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen
 = **EBITDA**

Das EBITDA wird um Sondereffekte bereinigt. Nähere Angaben sind Kapitel 2.2 zu entnehmen.

1.5 Forschung und Entwicklung

Dermapharm ist davon überzeugt, dass eine erfolgreiche Wachstumsstrategie ohne Investitionen in Forschung und Entwicklung nicht möglich ist. Neuentwicklungen „Made by Dermapharm“ sind die Voraussetzung für die Internationalisierung und das organische Wachstum des Konzerns.

Daher entwickelt Dermapharm zielgerichtet Präparate in den Kerntherapiegebieten auf der Grundlage von pharmazeutischen Wirkstoffen, die in der Regel keinen gewerblichen Schutzrechten mehr unterliegen. Im Bereich der hyperthermischen Produkte investiert Dermapharm aber auch in neue Therapien mit Patentschutz.

Insgesamt verfügt der Konzern über fünf Entwicklungszentren: Bei der mibe F&E GmbH & Co. KG in Sandersdorf-Brehna liegt der Fokus auf der pharmazeutischen und analytischen Entwicklung sowie der Zulassung von Arzneimitteln und Kosmetika. Für diese Prozesse ist die mibe der zentrale Unternehmensstandort für die Fertigung klinischer Prüfpräparate. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum der Allergopharma in Reinbek fokussiert sich auf die Weiterentwicklung von Allergenimmuntherapien. Dabei liegt der Fokus auf der Verbesserung der bestehenden Produktpalette inklusive der klinischen Indikationen und klinische Anwendungsschemata. Anton Hübner GmbH & Co. KG („Anton Hübner“) in Ehrenkirchen ist auf die Entwicklung von medizinischwissenschaftlich fundierten Nahrungsergänzungsmitteln, stofflichen Medizinprodukten und Kosmetika spezialisiert. Dabei kommen auch pflanzliche Inhaltsstoffe zum Einsatz, wodurch sich Synergien mit der Euromed ergeben. Letztere besitzt in Mollet de Vallès, Spanien, ein Labor- und Innovationszentrum mit Entwicklung sowie wissenschaftlichem Marketing für pflanzliche Extrakte. Als Lieferant arzneilich wirksamer Extrakte muss Euromed die Produkte ständig an den wissenschaftlich-technischen Stand anpassen. Ferner beschäftigt sich Euromed für die Erweiterung des Portfolios mit der Entwicklung von neuen Extrakten und Indikationen. In Carros bei Nizza, Frankreich, verfügt die Arkopharma über eine eigene Forschung & Entwicklung zur Herstellung pflanzlicher OTC-Produkte und Nahrungsergänzungsmittel.

Im ersten Halbjahr 2024 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 355 Mitarbeiter (Vorjahr: 310 Mitarbeiter) in der Produktentwicklung.

Dermapharm verfügt mit mehr als 30 Jahren Erfahrung über eine ausgewiesene Expertise in der Entwicklung patentfreier Arzneimittel und anderer Gesundheitsprodukte sowie ein leistungsfähiges Netzwerk von Entwicklungspartnern. Darüber hinaus hat der Konzern die notwendige regulatorische Expertise, um sowohl nationale als auch EU-Zulassungsverfahren erfolgreich abschließen zu können. Durch diese umfassende Kompetenz können Entwicklungen in Deutschland und den ausländischen Tochtergesellschaften zielgerichtet eingeführt und vermarktet werden.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in seiner jüngsten Veröffentlichung für das laufende Jahr ein im historischen Vergleich unterdurchschnittliches weltweites Wachstum von 3,2 % (Stand: Juli 2024). Diese Wachstumserwartung stimmt mit der ursprünglichen Prognose vom April 2024 in Höhe von ebenfalls 3,2 % überein. Zurückzuführen ist diese Prognose laut des IWF auf die Verringerung der Produktionsunterschiede zwischen den Volkswirtschaften und einer fortbestehenden hohen Inflation bei den Dienstleistungspreisen. Das Risiko einer wieder zunehmenden Inflation hat sich erhöht und somit auch die Aussicht auf höhere, auch über einen längeren Zeitraum anhaltende, Zinssätze aufgrund eskalierender Handelsspannungen und erhöhter politischer Unsicherheit.

Für die Europäische Union erwartet der IWF für 2024 einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 1,2 % (Stand: Juli 2024), getragen von einer Verbesserung der Dienstleistungstätigkeit.

Die Wachstumsperspektiven für Deutschland bleiben laut IWF mit 0,2 % (Stand: Juli 2024) weiterhin auf der niedrigen Prognose vom April. Grund für die Entwicklung sind die stärkere Abhängigkeit Deutschlands als Exportnation vom derzeit schwachen Welthandel und die weiterhin hohen Energiepreise.

Da das Geschäftsmodell von Dermapharm auf den Gesundheitsmarkt mit einer relativ konjunkturunabhängigen Nachfrage ausgerichtet ist, wirkt sich das weltweite wirtschaftliche Umfeld in der Regel weniger direkt auf die Geschäftsentwicklung aus als die jeweiligen regulatorischen Rahmenbedingungen in den einzelnen Marktregionen. Eine Ausnahme hiervon stellen Teile des Segmentes "Andere Gesundheitsprodukte" dar, die im Nahrungsergänzungsmittel- und Kosmetikabereich dem Selbstzahlermarkt unterliegen, hier vor allem Arkopharma.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Zu den Wachstumstreibern des Pharma- und Gesundheitsmarktes zählte insbesondere die demographische Entwicklung mit einer zunehmenden Alterung der Gesellschaft, der weltweite Anstieg der Bevölkerung, das steigende Gesundheitsbewusstsein und zunehmende Selbstmedikation sowie der medizinische Fortschritt. Entsprechend zeigte der europäische Pharmamarkt in den vergangenen Jahren ein kontinuierliches Wachstum.

Deutschland als Primärmarkt von Dermapharm verfügt über ein hochentwickeltes Gesundheitssystem mit 110.114 niedergelassenen Ärzten (Stand: Dezember 2022), 17.571 öffentlichen Apotheken (Stand: Ende 2023) sowie 1.893 Krankenhäusern (Stand: Ende 2022). Gemäß den Angaben von IQVIA konnte der deutsche Pharmamarkt seinen Wachstumstrend der vergangenen Jahre im ersten Quartal 2024 fortsetzen. Zum Ende des ersten Quartals 2024 erhöhte sich der jährliche Umsatz des deutschen Pharmamarkts um 6,0 % auf 62,7 Mrd. €, verglichen mit einem jährlichen Umsatz von 59,1 Mrd. € in den 12 Monaten Ende März 2023. Davon entfielen 54,4 Mrd. € auf rezeptpflichtige Arzneimittel (LTM Q1 2023: 51,0 Mrd. €) und 8,3 Mrd. € (LTM Q1 2023: 8,1 Mrd. €) auf freiverkäufliche OTC-Arzneimittel. Volumengewinne werden allerdings vermehrt durch staatliche Eingriffe in das Preisgefüge neutralisiert. Das führt zu einem kontinuierlich rückläufigen Preisniveau, staatlichen Zwangsrabatten und hohen Rabatten an Krankenkassen, letztere auf Grund der gesetzlich initiierten Rabattvertragsmöglichkeiten zwischen Herstellern und Krankenkassen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 erhöhte sich der Umsatz im Parallelimportmarkt laut INSIGHT Health auf 2,0 Mrd. € nach 1,6 Mrd. € im Vorjahr (Basis: Apofusion Sell-Out). Der Anteil der Umsätze mit parallelimportierten Produkten an den Gesamtumsätzen des deutschen Pharmamarkts erhöhte sich auf 8,2 % (Vorjahreszeitraum: 6,1 %) im ersten Halbjahr 2024.

2.2 Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr 2024 verlief für Dermapharm in Summe entsprechend der Erwartungen. Besonders das überdurchschnittlich starke organische Wachstum im Bestandsgeschäft konnte den Rückgang der in Kooperation mit BioNTech SE erfolgten Impfstoffproduktion sowie die niedriger ausgefallenen Beiträge der Arkopharma im Wesentlichen kompensieren.

Einen großen Anteil am Wachstum in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 hat das Segment „Markenarzneimittel“. In diesem Segment entwickelten sich insbesondere die Präparate Allergovit®, Myditin/Myopridin®, Dekristol RX® und Prednisolut® äußerst positiv. Außerdem sind hier erstmals die Umsatz- und Ergebnisbeiträge der Montavit enthalten, die im Vorjahr erst ab Juli konsolidiert wurde. Gegenläufig wirkte sich der weitere Rückgang der Impfstoffproduktion aus. Insgesamt ergab sich für das Segment eine kräftige Umsatz-, Ergebnis- und Margensteigerung.

Im Segment „Andere Gesundheitsprodukte“ hat eine anhaltende Konsumzurückhaltung aufgrund der konjunkturellen Situation zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisrückgängen geführt. Besonders in Frankreich, dem Hauptabsatzmarkt der Arkopharma, war dies zu beobachten. Zum einen ist hier das Vorjahr der Arkopharma durch Preissteigerungen positiv beeinflusst, was zu vorgezogenen Umsatzerlösen führte. Weiterhin fanden die alljährlichen Neueinführungen zur Unterstützung des Wachstums im Vorjahr überwiegend im ersten Halbjahr statt, hingegen dieses Jahr überwiegend erst im zweiten Halbjahr. Verstärkter Wettbewerb hat zu weiteren Belastungen geführt. Hier wurden bereits Gegenmaßnahmen ergriffen, die auch Personalmaßnahmen beinhalteten. Positiv entwickelte sich das B2B Geschäft mit pflanzlichen Extrakten der Euromed, welche eine Ergebnissteigerung beisteuerte aber den Arkopharma Rückgang nicht kompensieren konnte.

Im Segment „Parallelimportgeschäft“ zeichnet sich aufgrund eines erneut wachsenden Parallelimportmarktes eine Trendwende ab. Während im Q1 2024 die Umsatz- und Ergebnisbeiträge noch deutlich unter dem Vorjahreszeitraum lagen, ist der Umsatz Ende des ersten Halbjahres auf Vorjahresniveau. Auch das Ergebnis zeigte sich besonders stark verbessert.

Entwicklung der Leistungsindikatoren

Der Konzernumsatz war mit einem Rückgang um 0,6 % auf 578,5 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau (H1 2023: 582,1 Mio. €).

Das unbereinigte EBITDA stieg um 7,3 % auf 147,0 Mio. € (H1 2023: 137,0 Mio. €). Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA sank um 8,9 % auf 153,0 Mio. € (H1 2023: 168,0 Mio. €).

Im ersten Halbjahr 2024 wurden **Sondereffekte** in Höhe von 6,0 Mio. € bereinigt, die sich wie folgt zusammensetzten:

- Nachträgliche Kaufpreiszahlung im Zusammenhang mit einem Grundstück der Arkopharma-Gruppe in Höhe von 1,8 Mio. €,
- Erfolgswirksame Auswirkungen in Höhe von 2,2 Mio. € der Anteilminderung von 45,00 % auf 33,86 % an Wellster,
- Aufwendungen aus der Betriebsverlagerung der Candoro ethics GmbH NM sowie der THC Pharm GmbH zur Candoro ethics GmbH nach Friedrichsdorf in Höhe von 1,0 Mio. €,
- Aus der PPA resultierende Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf vom ehemaligen Bio-Diät Gebäude in Höhe von 0,7 Mio. €,
- Sonstige Einmalkosten aus der Bereinigung von Anschaffungsnebenkosten, der Rückabwicklung FYTA sowie entstandenen Verschmelzungskosten aus der Candoro ethics GmbH in Summe von 0,3 Mio. €.

Die **Sondereffekte im ersten Halbjahr 2023** in Höhe von 31,0 Mio. € setzten sich wie folgt zusammen:

- Beratungs- und Transaktionskosten im Rahmen der Prüfung und Durchführung von Akquisitionen und Anteilerwerben in Höhe von 8,4 Mio. €,
- Anpassungen im Rahmen der Kaufpreisallokation (IFRS 3), insbesondere der Arkopharma-Gruppe, in Höhe von 8,8 Mio. € aufgrund des „Step-up“ der Buchwerte der Vorräte im Rahmen der Fair-Value Bewertung und der mit der Realisierung verbundenen Ergebnis-minderung,
- Wertminderung der Equity-Beteiligung Corat in Höhe 6,6 Mio. €,
- Bereinigung der Aufwendungen aus Entkonsolidierungen (fitvia, bellavia und mibe UK) in Höhe von 7,2 Mio. €.

Die **bereinigte EBITDA-Marge** betrug 26,4 % (H1 2023: 28,9 %). Der Rückgang der Marge resultierte im Wesentlichen aus dem rückläufigen hochmargigen Impfstoffgeschäft in Kooperation mit BioNTech SE.

Die **unbereinigte EBITDA-Marge** stieg auf 25,4 % (H1 2023: 23,5 %).

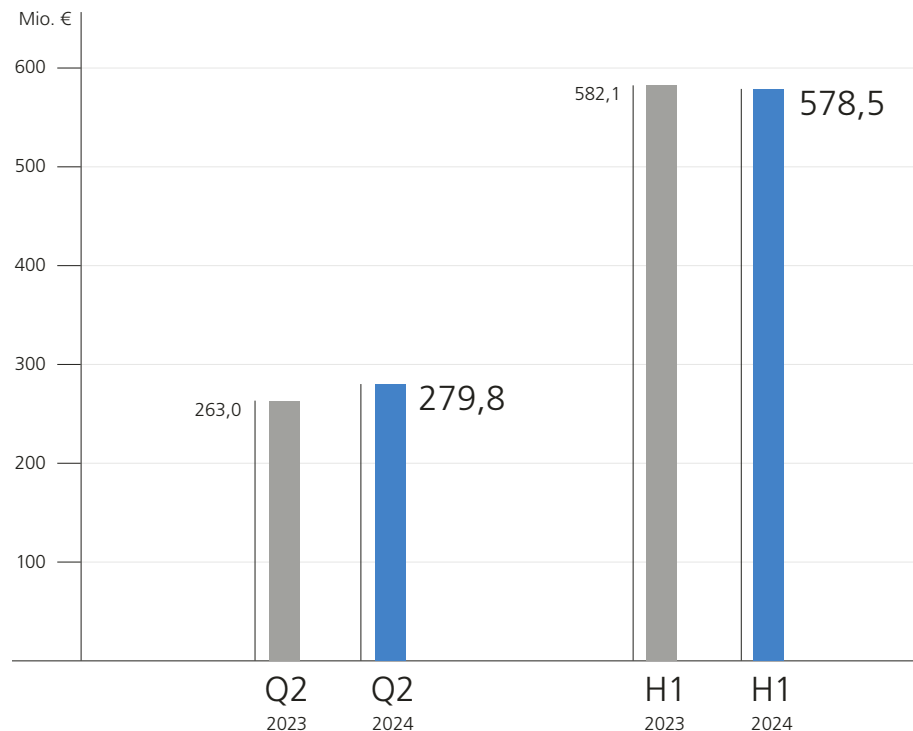
2.3 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

2.3.1 Ertragslage des Konzerns

Umsatz- und Ertragsentwicklung des Konzerns

Die **Umsatzerlöse des Konzerns** sanken in den ersten sechs Monaten 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 0,6% auf 578,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 582,1 Mio. €). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus den reduzierten Umsätzen aus dem Impfstoffgeschäft, welche auf Konzernebene durch das organische Wachstum nicht vollständig kompensiert werden konnten. Während im ersten Halbjahr 2023 noch letztmalig wesentliche Beträge im Rahmen der Impfstoffproduktion abgerechnet wurden, werden im laufenden Geschäftsjahr lediglich Erlöse im Rahmen der deutschen Pandemiebereitschaft (Vorhaltung von Produktionskapazitäten) abgerechnet.

Umsatzentwicklung im Halbjahres- und Quartalsvergleich



Einhergehend mit der leichten Umsatzreduzierung im ersten Halbjahr 2024 sank der **Materialaufwand** im Betrachtungszeitraum absolut auf 216,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 229,1 Mio. €). Die Materialaufwandsquote unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung (Materialaufwand und Bestandsveränderung im Zähler) reduzierte sich auf 35,9% (Vorjahreszeitraum: 37,9%), was zu einer verbesserten Rohertragsmarge führte.

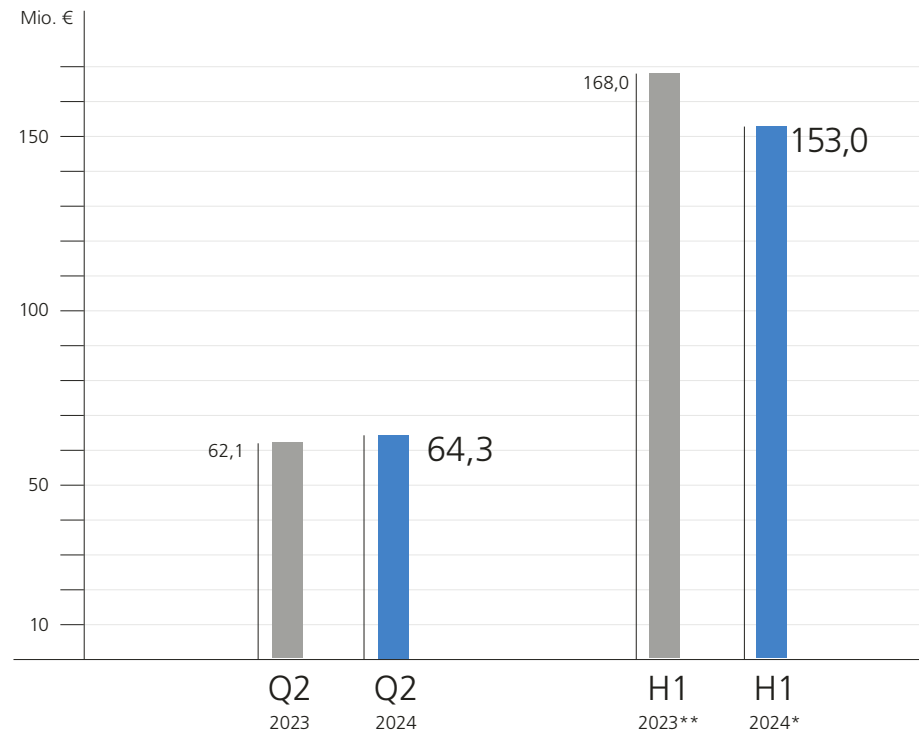
Der **Personalaufwand** betrug im ersten Halbjahr 2024 143,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 132,1 Mio. €). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus den erstmals einbezogenen Löhnen und Gehältern der Montavit, generell gestiegenen Lohn- und Gehaltsaufwendungen sowie den damit zusammenhängenden gesetzlichen sozialen Ausgaben. Die Personalaufwandsquote stieg um 2,1%-Punkte auf 24,8% (Vorjahreszeitraum: 22,7%).

Die **Abschreibungen und Wertminderungen** sanken im ersten Halbjahr 2024 auf 43,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 49,3 Mio. €). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus den im Vorjahreszeitraum vollständig abgeschriebenen Kundenaufträgen aus der PPA der Arkopharma in Höhe von 8,3 Mio. €. Erstmals berücksichtigt wurden die Abschreibungen der Montavit in Höhe von 1,5 Mio. €.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf 105,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 105,6 Mio. €) und lagen somit auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Quote der (unbereinigten) sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrug 18,2% (Vorjahreszeitraum: 18,1%).

Auf Basis eines **unbereinigten EBITDA** von 147,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 137,0 Mio. €) betrug die unbereinigte EBITDA-Marge 25,4% (Vorjahreszeitraum 23,5%). Das um die unter Punkt 2.2 beschriebenen Sondereffekte **bereinigte EBITDA** sank im ersten Halbjahr 2024 um 8,9% auf 153,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 168,0 Mio. €), die bereinigte EBITDA-Marge sank auf 26,4% (Vorjahreszeitraum: 28,9%).

EBITDA-Entwicklung im Jahres- und Quartalsvergleich



* H1/2024 EBITDA um Sondereffekte in Höhe von 6,0 Mio. € bereinigt.

** H1/2023 EBITDA um Sondereffekte in Höhe von 31,0 Mio. € bereinigt.

Das unbereinigte **Ergebnis vor Steuern** (EBT) stieg im ersten Halbjahr 2024 auf 90,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 66,9 Mio. €). Die EBT-Marge erhöhte sich auf 15,7 % (Vorjahreswert: 11,5 %). Dieser Anstieg resultierte aus dem höheren (unbereinigten) EBITDA von 147,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum 137,0 Mio. €), reduzierten Abschreibungen in Höhe von –43,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –49,3 Mio. €) und dem im aktuellen Zeitraum deutlich positiveren Finanzergebnis in Höhe von –12,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –27,8 Mio. €).

Entsprechend betrug das unbereinigte **Ergebnis der Periode** in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024, bei nur leicht gestiegenen Ertragsteuern von –30,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –27,3 Mio. €), 59,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 39,6 Mio. €).

Segmentberichterstattung

Die folgende Tabelle stellt die Entwicklung der intern an den Vorstand der Dermapharm berichteten Kennzahlen nach Geschäftssegmenten dar.

6 Monate endend zum 30. Juni in T€	Markenarzneimittel		Andere Gesundheitsprodukte*		Parallelimportgeschäft		Überleitung/Konzernholding		Konzern	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Umsatzerlöse	278.252	266.956	194.606	210.800	125.692	125.124	-20.055	-20.793	578.494	582.087
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	1.196	3.066	15.138	16.098	3.721	1.629	-20.055	-20.793	-	-
Umsatzerlöse mit externen Kunden	277.056	263.890	179.467	194.701	121.971	123.496	-	-	578.494	582.087
Umsatzerlöswachstum	5 %	-5 %	-8 %	150 %	-1 %	6 %	-	-	-1 %	24 %
EBITDA (unbereinigt)	121.021	105.691	27.410	32.091	1.064	675	-2.538	-1.459	146.957	136.998
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	446	-7.003	-	-	-	-	-	-	446	-7.003
EBITDA-Marge (unbereinigt)	44 %	40 %	15 %	16 %	1 %	1 %	-	-	25 %	24 %

* Ab 5. Januar 2023 wird hier die Arkopharma-Gruppe ausgewiesen.

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Markenarzneimittel“

Der im ersten Halbjahr 2024 ausgewiesene **Umsatz** im Segment „Markenarzneimittel“ stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum kräftig um 5,0 % auf 277,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 263,9 Mio. €). Diese Steigerung resultierte größtenteils aus organischem Wachstum sowie den Umsatzbeiträgen der Montavit. Dieser Umsatzanstieg wurde teilweise durch die reduzierte Impfstoffproduktion in Kooperation mit der BioNTech SE kompensiert.

Das **unbereinigte EBITDA** des Segments stieg im ersten Halbjahr 2024 überproportional um 14,5 % auf 121,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 105,7 Mio. €). Die **unbereinigte EBITDA-Marge** des Segments lag mit 43,7 % (Vorjahreszeitraum: 40,1 %) über dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Andere Gesundheitsprodukte“

Der im ersten Halbjahr 2024 ausgewiesene Umsatz im Segment „Andere Gesundheitsprodukte“ reduzierte sich im Vorjahresvergleich um 7,8 % auf 179,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 194,7 Mio. €). Hinsichtlich der Gründe verweisen wir auf unsere Ausführungen unter 2.2. Geschäftsverlauf.

Das **unbereinigte Segment-EBITDA** belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 27,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 32,1 Mio. €). Daraus leitete sich in diesem Segment eine **unbereinigte EBITDA-Marge** von 15,3 % (Vorjahreszeitraum 16,5 %) ab.

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Parallelimportgeschäft“

Der im ersten Halbjahr 2024 erzielte **Umsatz** im Segment „Parallelimportgeschäft“ ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur leicht um 1,2 % auf 122,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 123,5 Mio. €) gesunken.

Das **unbereinigte EBITDA** des Segments hat sich im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 57,1 % auf 1,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 0,7 Mio. €) erhöht. Die **EBITDA-Marge** des Segments betrug 0,9 % und lag damit etwas über dem Niveau des Vergleichszeitraums (Vorjahreszeitraum: 0,6 %).

2.3.2 Vermögenslage des Konzerns

Die Vermögenslage des Konzerns stellte sich zum Stichtag 30. Juni 2024 wie folgt dar:

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich am 30. Juni 2024 im Vergleich zum 31. Dezember 2023 auf 2.207,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 2.160,7 Mio. €).

Die **langfristigen Vermögenswerte** sanken um 18,2 Mio. € auf 1.512,0 Mio. €. Diese Reduzierung resultiert überwiegend aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie der Veräußerung eines nicht mehr betriebsnotwendigen Gebäudes in Berlin.

Der wesentliche Treiber auf der Aktivseite war der Anstieg der **kurzfristigen Vermögenswerte** um 64,6 Mio. € auf 695,1 Mio. €. Dieser Anstieg geht hauptsächlich auf die um 30,0 Mio. € bzw. 20,9 Mio. € gestiegenen Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurück. Wesentliche Gründe für die Erhöhung der Fertigerzeugnisse und Waren, Handelswaren und der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe waren die allgemeine Teuerung in Einkauf und Produktion und Mengeneffekte zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultierte überwiegend aus stichtagsbedingten Gründen.

Auf der Passivseite betrug das **Eigenkapital** am 30. Juni 2024 556,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 545,0 Mio. €). Die Erhöhung ergab sich hauptsächlich aus dem positiven Konzern-Gesamtergebnis. Die Eigenkapitalquote des Dermapharm-Konzerns belief sich zum Stichtag auf 25,2 % (31. Dezember 2023: 25,2 %).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** reduzierten sich zum 30. Juni 2024 auf 1.211,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.221,1 Mio. €). Diese leichte Reduktion war im Wesentlichen auf die Senkung der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten durch die Neubewertung der Zinsswaps zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** betrugen am Stichtag 439,6 Mio. € (31. Dezember 2023: 394,5 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Dividendenzahlung, die anders als im Vorjahr erst im Juli 2024 erfolgte.

2.3.3 Finanzlage des Konzerns

Stabile Finanzlage

Die Finanzlage der Dermapharm war im Berichtszeitraum unverändert stabil, die Zahlungsfähigkeit des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr war jederzeit gewährleistet.

Im Dezember 2022 hat Dermapharm einen Konsortialkreditvertrag abgeschlossen, der am 30. Juni 2024 in Höhe von 915 Mio. € in Anspruch genommen war. Der Kredit setzt sich aus zwei Darlehenstranchen über 650 Mio. € (endfällig) und 200 Mio. € (tilgend; aktuelle Valuta 175 Mio. €) sowie einer revolvingen Tranche über 200 Mio. € (Inanspruchnahme zum Stichtag: 90 Mio. €) zusammen. Nähere Angaben können dem Geschäftsbericht 2023 entnommen werden.

Überblick über die Strukturierung der Finanzverbindlichkeiten im Konzern zum 30. Juni 2024

Aktuelle Restlaufzeiten der Finanzverbindlichkeiten:

T€	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Schuldscheindarlehen	38.485	45.384	16.000	99.869
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	72.735	876.136	11.001	959.872
Leasingverbindlichkeiten	5.340	8.117	5.197	18.654
Summe	116.560	929.637	32.198	1.078.395

Cashflow-Analyse

Der **Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** umfasst die Veränderung der nicht durch die Investitionen, die Finanzierung und durch Konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Veränderungen betroffenen Positionen.

Der Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit sank im ersten Halbjahr 2024 auf 56,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 88,1 Mio. €). Diese Reduktion im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus den zahlungswirksamen Veränderungen des aktiven und passiven Working Capitals von –17,8 Mio. € und höheren Ertragsteuerzahlungen von –9,5 Mio. €.

Der Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit, der die Mittelabflüsse für Investitionen vermindert um Einzahlungen aus Desinvestitionen umfasst, belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf –15,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –414,1 Mio. €). Die Entwicklung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war im Wesentlichen auf Auszahlungen im Zusammenhang mit der Akquisition der Arkopharma-Gruppe im ersten Halbjahr 2023 zurückzuführen.

Der Free Cashflow, d. h. der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit zuzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit, belief sich für den Berichtszeitraum auf 40,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –326,0 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum –33,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 286,9 Mio. €). Wesentlicher Einflussfaktor war der im Dezember 2022 abgeschlossene Konsortialkreditvertrag. Die Fazilität A wurde im ersten Halbjahr 2023 in Höhe von 650 Mio. € in Anspruch genommen. Gegenläufig wirkte sich die Ablöse der Finanzschulden im Rahmen der Akquisition der Arkopharma-Gruppe im ersten Halbjahr 2023 in Höhe von 216,5 Mio. € aus. Im ersten Halbjahr 2024 resultierte der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im Wesentlichen aus Ein- und Auszahlungen im Rahmen des Konsortialkreditvertrages.

Die Dermapharm Holding SE verfügte am 30. Juni 2024 konsolidiert über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 165,8 Mio. € (30. Juni 2023: 110,8 Mio. €).

3. Chancen- und Risikobericht

Die mit der zukünftigen Entwicklung von Dermapharm verbundenen Chancen und Risiken sowie das konzernweite Risikomanagement System, das Interne Kontrollsystem und das Compliance Management System sind im zusammengefassten Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2023 (siehe dort unter 3. Risiken- und Chancenbericht) ausführlich dargestellt.

Die für Dermapharm relevanten strategischen, operativen, finanziellen und Compliance-Risiken sind in 25 Risikokategorien zusammengefasst. Die Methodik zur Risikoidentifikation und -bewertung ist im ersten Halbjahr 2024 unverändert geblieben.

Auf Basis der konzernweiten Risikoanalyse zum 30.06.2024 (Betrachtungszeitraum: Juli 2024 – Juni 2025) haben sich bei keiner Risikokategorie Änderungen an der Risikoklassifizierung im Vergleich zum letzten Risikobericht ergeben. Die 25 Risikokategorien werden im zusammengefassten Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2023 (siehe dort Punkt 3.5 Risikobericht) einzeln beschrieben, implementierte, risikominimierende Maßnahmen dargestellt und die jeweilige Risikoklassifizierung (niedrig, mittel oder hoch) genannt.

4. Prognosebericht

Ausblick

Im Prognosebericht geht der Vorstand, soweit möglich, auf die erwartete künftige Entwicklung von Dermapharm und das Marktumfeld des Konzerns im Geschäftsjahr 2024 ein. Das Geschäftsmodell von Dermapharm ist aufgrund von allgemeinen und branchenspezifischen Wachstumsmechanismen im Pharma- und Gesundheitsmarkt sowie auf Basis von Wachstumsprognosen unabhängiger Institute auf Märkte mit langfristigen Wachstumspotentialen ausgerichtet.

Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach Präparaten aus dem Segment „Markenarzneimittel“ ist in diesem Segment von steigenden Beiträgen auszugehen. Im Segment „Andere Gesundheitsprodukte“ wird durch eine Verbesserung der Geschäftsentwicklung bei Arkopharma und einer planmäßigen Entwicklung bei Euromed hier von einer weitestgehenden Aufholung der Umsatz- und Ergebnisbeiträge im zweiten Halbjahr ausgegangen. Aufgrund guter Warenverfügbarkeit und Absatzbedingungen werden auch für das Segment „Parallelimportgeschäft“ konstante Umsatzbeiträge erwartet. Der Vorstand geht deshalb für das Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr von einem weiteren Konzernwachstum aus und bestätigt die mit dem Geschäftsbericht 2023 veröffentlichte Prognose, die gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg des Konzernumsatzes auf 1.170 Mio. € bis 1.210 Mio. € und ein bereinigtes EBITDA zwischen 305 Mio. € und 315 Mio. € erwarten lässt.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen auf Basis von Informationen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts zur Verfügung gestanden haben. Damit verbunden sind jedoch auch operative Herausforderungen und Risiken, die zum größten Teil durch geänderte oder zusätzliche staatliche Regulierungsmaßnahmen wie zum Beispiel Kostensenkungsmaßnahmen und erschwerte zulassungsrelevante Auflagen bestimmt werden. Dadurch wird die zukünftige Entwicklung von Umsatz und Ertrag des Konzerns grundsätzlich sowohl von wachstumsfördernden als auch wachstumshemmenden Rahmenbedingungen gekennzeichnet sein. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit des Konzerns wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Zudem unterliegt die vorliegende Prognose aufgrund der Folgen des weiterhin andauernden Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine, steigender Preise für Rohstoffe und Energieversorgung und dem sich ausweitenden Konflikt im Nahen Osten entsprechenden Unsicherheiten.

Grünwald, 23. August 2024

Der Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier
Chief Executive Officer

Christof Dreibholz
Chief Financial Officer
Chief Compliance Officer

Dr. Andreas Eberhorn
Chief Marketing Officer

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Bilanz

zum 30. Juni 2024 und 31. Dezember 2023

Der unterschiedliche Ausweis der Finanzkennzahlen in Millionen € (Mio. €) im Zwischenlagebericht und in Tausend € (T€) im Konzernzwischenabschluss sowie in der Segmentberichterstattung kann zu Rundungsabweichungen führen.

Vermögenswerte T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	528.083	544.860
Geschäfts- oder Firmenwert	578.479	578.521
Sachanlagen	322.470	330.770
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	20.746	22.498
Beteiligungen	2.595	1.116
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	59.590	52.410
Summe langfristige Vermögenswerte	1.511.963	1.530.176
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	350.718	320.758
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111.795	90.935
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.979	3.752
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	59.448	56.179
Steuererstattungsansprüche	1.437	148
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	165.762	158.724
Summe kurzfristige Vermögenswerte	695.139	630.496
Summe Vermögenswerte	2.207.102	2.160.673

Eigenkapital und Schulden

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	53.840	53.840
Kapitalrücklage	100.790	100.790
Gewinnrücklagen	380.731	367.223
Sonstige Rücklagen	16.195	17.354
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	551.556	539.207
Nicht beherrschende Anteile	4.874	5.841
Summe Eigenkapital	556.430	545.048
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	118.217	117.222
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	961.835	963.958
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.502	13.231
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13.583	14.340
Latente Steuerschulden	112.952	112.385
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.211.090	1.221.136
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	19.377	27.300
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	116.561	116.430
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93.174	86.641
Dividendenverbindlichkeiten	47.379	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.639	1.736
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	91.704	80.564
Steuerschulden	69.749	81.818
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	439.583	394.489
Summe Eigenkapital und Schulden	2.207.102	2.160.673

Gesamtergebnisrechnung

für die 3 Monate und 6 Monate endend zum 30. Juni 2024 und 30. Juni 2023

T€	3 Monate endend zum		6 Monate endend zum	
	30. Juni 2024	30. Juni 2023	30. Juni 2024	30. Juni 2023
Umsatzerlöse	279.802	262.969	578.494	582.087
Bestandsveränderungen	4.028	-3.420	8.263	8.567
Aktivierete Eigenleistungen	4.000	3.437	6.731	7.184
Sonstige betriebliche Erträge	8.789	2.710	17.107	13.019
Materialaufwendungen	-109.514	-106.676	-215.969	-229.147
Personalaufwendungen	-73.879	-66.050	-143.152	-132.102
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	-23.820	-34.318	-43.577	-49.301
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52.162	-48.249	-104.963	-105.606
Betriebsergebnis	37.245	10.403	102.935	94.700
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	216	-5.703	446	-7.003
Finanzerträge	4.799	6.479	18.229	6.905
Finanzaufwendungen	-15.469	-14.094	-30.957	-27.723
Finanzergebnis	-10.455	-13.317	-12.282	-27.822
Ergebnis vor Steuern	26.790	-2.914	90.652	66.879
Ertragsteueraufwendungen	-9.946	-6.568	-30.733	-27.262
Ergebnis der Periode	16.844	-9.482*	59.920	39.617

* Das negative Ergebnis in Q2 2023 resultiert aus den PPA-Effekten der Akquisition der Arkopharma-Gruppe i.H.v. 25.205 T€.

T€	3 Monate endend zum		6 Monate endend zum	
	30. Juni 2024	30. Juni 2023	30. Juni 2024	30. Juni 2023
<i>Sonstiges Ergebnis, das in den Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird:</i>				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-75	-141	-112	-171
Latente Steuern auf Posten, die nicht umgegliedert werden	19	36	29	44
<i>Sonstiges Ergebnis, das in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden kann:</i>				
Ausländische Geschäftsbetriebe - Währungsumrechnungsdifferenzen	-183	431	-1.075	20
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-239	327	-1.158	-107
Gesamtergebnis der Periode	16.606	-9.155*	58.761	39.510
Zuordnung des Ergebnisses der Periode				
Eigentümer des Mutterunternehmens	17.268	-9.187	60.887	40.218
Nicht beherrschende Anteile	-423	-295	-967	-601
	16.844	-9.482*	59.920	39.617
Zuordnung des Gesamtergebnisses der Periode				
Eigentümer des Mutterunternehmens	17.029	-8.860	59.729	40.111
Nicht beherrschende Anteile	-423	-295	-967	-601
	16.606	-9.155*	58.761	39.510
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes (= verwässertes) Ergebnis je Aktie (in €)	0,32	-0,17	1,13	0,75

* Das negative Ergebnis in Q2 2023 resultiert aus den PPA-Effekten der Akquisition der Arkopharma-Gruppe i.H.v. 25.205 T€.

Kapitalflussrechnung

für die 6 Monate endend zum 30. Juni 2024 und 30. Juni 2023

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2024	30. Juni 2023
Ergebnis vor Steuern	90.652	66.879
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	41.944	48.802
Zunahme (-) / Abnahme (+) aktives Working Capital	-54.962	-16.260
Zunahme (+) / Abnahme (-) passives Working Capital	7.016	-13.851
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	883	1.187
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	1.730	7.692
Ergebnisanteil von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	-446	7.003
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	854	136
Zinsaufwand (+) / -ertrag (-)	10.938	19.659
Ertragsteuerzahlungen (+/-)	-42.625	-33.150
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	55.984	88.096
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.430	101
Unternehmenszusammenschlüsse abzüglich liquider Mittel	-	-391.111
Auszahlungen für Investitionen in immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-18.583	-18.402
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-1.414	-5.000
Erhaltene Zinsen	1.064	283
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-15.503	-414.129

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2024	30. Juni 2023
Gezahlte Dividenden	-	-56.532
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	90.000	715.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-92.875	-359.023
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.384	-3.318
Gezahlte Zinsen	-26.757	-9.246
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-33.016	286.881
Nettozunahme/ -abnahme der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite	7.465	-39.152
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite zum 1. Januar	158.715	151.019
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-442	-261
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestandes	-	-829
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite zum 30. Juni	165.738	110.778
Kontokorrentkredite zum 1. Januar	-8	-2
Kontokorrentkredite zum 30. Juni	-24	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	165.762	110.778

Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2024 und 30. Juni 2023

Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen				Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
				Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	Latente Steuern auf Posten, die nicht umgegliedert werden	Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von Eigenkapitalinstrumenten	Ausländische Geschäftsbetriebe – Währungsumrechnungsdifferenzen			
Stand zum 1. Januar 2023	53.840	100.790	355.357	44.690	-13.455	-8.565	-1.065	531.592	900	532.491
Ergebnis der Periode	-	-	40.218	-	-	-	-	40.218	-601	39.617
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	-171	44	-	20	-107	-	-107
Gesamtergebnis der Periode	-	-	40.218	-171	44	-	20	40.111	-601	39.510
Dividenden	-	-	-56.532	-	-	-	-	-56.532	-	-56.532
Konzernkreisveränderung	-	-	6.030	-	-	-	-	6.030	-	6.030
Erwerb eines Tochterunternehmens mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	-	-103	-103
Stand zum 30. Juni 2023	53.840	100.790	345.073	44.519	-13.411	-8.565	-1.045	521.201	196	521.397
Stand zum 1. Januar 2024	53.840	100.790	367.223	36.009	-10.782	-8.565	691	539.207	5.841	545.048
Ergebnis der Periode	-	-	60.887	-	-	-	-	60.887	-967	59.920
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	-	-	-	-112	29	-	-1.075	-1.158	-	-1.158
Gesamtergebnis der Periode	-	-	60.887	-112	29	-	-1.075	59.729	-967	58.761
Dividenden	-	-	-47.379	-	-	-	-	-47.379	-	-47.379
Stand zum 30. Juni 2024	53.840	100.790	380.731	35.897	-10.753	-8.565	-384	551.556	4.874	556.430

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. Angaben zum Unternehmen

Die Dermapharm Holding SE (im Folgenden auch als „Gesellschaft“ bezeichnet) ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften der Dermapharm-Gruppe (im Folgenden auch als „Dermapharm“ oder „Konzern“ bezeichnet) ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete, OTC Arzneimitteln, rezeptfreie Naturarzneimittel, Medizinprodukte, pflanzliche Extrakte, Nahrungsergänzungsmittel und parallelimportierte Original-Präparate sowohl in Deutschland als auch international.

Die börsennotierte Gesellschaft hat ihren Sitz in Grünwald am Lil-Dagover-Ring 7 und ist unter HRB 234575 im Handelsregister eingetragen.

Der Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht wurden vom Vorstand mit Beschluss vom 23. August 2024 genehmigt.

2. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden und Änderungen

2.1 Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Der Halbjahresfinanzbericht von Dermapharm umfasst nach den Vorschriften der §§ 115 ff. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Abschluss wird in EUR (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Auf Grundlage der Analyse des bisherigen Geschäftsverlaufs sowie der Einschätzungen des Managements zur weiteren Geschäftsentwicklung im verbleibenden Geschäftsjahr 2024 ergeben sich aktuell keine Anhaltspunkte für wesentliche Wertminderungen der Geschäfts- und Firmenwerte sowie der immateriellen Vermögenswerte. Auch für weitere Vermögenswerte, insbesondere Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie Vorräte, wurden keine Erkenntnisse für signifikante Wertminderungen festgestellt.

2.2 Änderungen der Rechnungslegungsmethoden

In diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 angewendet. Hinsichtlich der Grundsätze und Methoden im Rahmen der Konzernrechnungslegung wird auf den Konzernanhang des Geschäftsberichts 2023 verwiesen.

2.3 Erstmals im Geschäftsjahr anzuwendende Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Die vom IASB veröffentlichten und von der EU endorsierten Verlautbarungen bzw. Änderungen von Verlautbarungen des IASB mit einem erstmaligen Anwendungszeitpunkt zum 1. Januar 2024 hat Dermapharm im 1. Halbjahr 2024 beachtet, und sofern relevant, angewandt. Aus diesen Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Dermapharm.

Auch aus der zukünftigen Anwendung veröffentlichter, aber noch nicht angewandeter Standards, Interpretationen und Änderungen werden keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

2.4 Konsolidierungsgrundsätze und -kreis

Konsolidierungsgrundsätze

Die Dermapharm Holding SE ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Der verkürzte Konzernabschluss enthält alle wesentlichen Unternehmen im Sinne von IFRS 10, deren Finanz- und Geschäftspolitik von der Gesellschaft entweder direkt oder indirekt kontrolliert wird, sowie die wesentlichen Anteile von Dermapharm an Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die Gesellschaft maßgeblich beeinflussen kann.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Candoro ethics GmbH NM / THC Pharm GmbH The Health Concept

Zum 1. Januar 2024 wurde die Candoro ethics GmbH NM, mit Sitz in Neumarkt, sowie die THC Pharm GmbH The Health Concept, mit Sitz in Frankfurt am Main, auf die Candoro ethics GmbH, mit Sitz in Friedrichsdorf verschmolzen.

3. Angaben zur Konzernbilanz

3.1 Eigenkapital

Dividende

Die Hauptversammlung hat am 27. Juni 2024 beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 der Dermapharm Holding SE eine Dividende von 47.379 T€ (0,88 € je dividendenberechtigter Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 2. Juli 2024. Die Dividendenverbindlichkeit wurde zum 30. Juni 2024 aus Gründen der Bilanzklarheit als separater Posten ausgewiesen.

3.2 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Bankdarlehen	887.137	889.339
Schuldscheindarlehen	61.384	61.366
Leasingverbindlichkeiten	13.314	13.253
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	961.835	963.958
Bankdarlehen	72.711	72.959
Schuldscheindarlehen	38.485	38.467
Leasingverbindlichkeiten	5.340	4.996
Kontokorrentkredite	24	8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	116.561	116.430

Die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2024 resultieren im Wesentlichen aus dem im Dezember 2022 abgeschlossenen Konsortialkreditvertrag. Zum 30. Juni 2024 wurde der Kredit in Höhe von 915.000 T€ in Anspruch genommen. Der Konsortialkreditvertrag verfügt über eine endfällige Tranche von 650.000 T€ und eine tilgende Tranche von 200.000 T€ (aktuelle Valuta

175.000 T€), davon 50.000 T€ kurzfristig fällig. Eine dritte, revolvingende Tranche über 200.000 T€, ist zum Stichtag nur zu 90.000 T€ in Anspruch genommen. Nähere Angaben sind dem Geschäftsbericht 2023 zu entnehmen.

4. Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von Dermapharm werden im Wesentlichen durch Produktlieferungen erzielt.

T€	2024	Anteil in %	2023	Anteil in %
Deutschland	350.089	61 %	372.184	64 %
Frankreich	68.447	12 %	79.258	14 %
Spanien	63.309	11 %	63.050	11 %
Österreich/Schweiz	45.710	8 %	24.604	4 %
Sonstige	50.938	9 %	42.992	7 %
Umsatzerlöse	578.494	100 %	582.087	100 %

Der leichte Rückgang der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus den reduzierten Umsätzen aus dem Impfstoffgeschäft, welche durch das organische Wachstum nahezu kompensiert werden konnte.

Die Umsatzerlöse und das (bereinigte) EBITDA sind die beiden zentralen Kennzahlen, anhand derer der Vorstand der Dermapharm Holding SE den Konzern steuert. Weitere Informationen zu der Entwicklung der Umsatzerlöse im Berichtszeitraum können der Segmentberichterstattung in Anhangangabe 5. entnommen werden.

4.2 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2024	30. Juni 2023
Zinserträge	9.338	6.272
Erträge aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	8.707	-
Sonstiges	185	633
Finanzerträge	18.229	6.905
Zinsaufwendungen	-28.647	-24.608
Leasing	-336	-265
Aufwendungen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	-	-1.060
Sonstiges	-1.974	-1.790
Finanzaufwendungen	-30.957	-27.723
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	446	-7.003
Finanzergebnis	-12.282	-27.822

Der Anstieg der Finanzerträge resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus grundgeschäftsbezogenen Finanztermingeschäften sowie aus dem sich ändernden Zinsumfeld. Der Anstieg in den Finanzaufwendungen ist im Wesentlichen auf Zinsaufwendungen auf den im Dezember 2022 abgeschlossenen Konsortialkreditvertrag zurückzuführen. Die Verbesserung in den Ergebnisanteilen an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, resultierte vor allem aus der im Vorjahr vorgenommenen Wertminderung an der Beteiligung von Corat.

5. Segmentberichterstattung

Die Bewertungsansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 angewendeten Rechnungslegungsmethoden.

6 Monate endend zum 30. Juni in T€	Markenarzneimittel		Andere Gesundheitsprodukte*		Parallelimportgeschäft		Überleitung/ Konzernholding		Konzern	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Umsatzerlöse	278.252	266.956	194.606	210.800	125.692	125.124	-20.055	-20.793	578.494	582.087
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	1.196	3.066	15.138	16.098	3.721	1.629	-20.055	-20.793	-	-
Umsatzerlöse mit externen Kunden	277.056	263.890	179.467	194.701	121.971	123.496	-	-	578.494	582.087
Umsatzerlöswachstum	5 %	-5 %	-8 %	150 %	-1 %	6 %	-	-	-1 %	24 %
EBITDA (unbereinigt)	121.021	105.691	27.410	32.091	1.064	675	-2.538	-1.459	146.957	136.998
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	446	-7.003	-	-	-	-	-	-	446	-7.003
EBITDA-Marge (unbereinigt)	44 %	40 %	15 %	16 %	1 %	1 %	-	-	25 %	24 %

* Ab 5. Januar 2023 wird hier die Arkopharma-Gruppe ausgewiesen.

Das EBITDA des Konzerns lässt sich wie folgt auf das Konzernergebnis überleiten:

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2024	30. Juni 2023
EBITDA	146.957	136.998
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	-43.577	-49.301
Finanzerträge	18.229	6.905
Finanzaufwendungen	-30.957	-27.723
Ergebnis vor Steuern (EBT)	90.652	66.879
Ertragsteueraufwendungen	-30.733	-27.262
Ergebnis der Periode	59.920	39.617

6. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachstehende Tabelle enthält die Buchwerte aller in der Konzernbilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente und die Einstufung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten oder Teile des Gesamtwerts jeder Kategorie in die Kategorien gemäß IFRS 9.

Darüber hinaus beinhaltet die Tabelle die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente und die bei der Bemessung des Werts zugrunde gelegte Hierarchiestufe des IFRS 13.

30. Juni 2024
Überleitung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien des IFRS 9

T€	Buchwert 30. Juni 2024	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizulegenden Zeitwert	Bewertung nach IFRS 16	Beizulegender Zeitwert 30. Juni 2024	Fair Value Level
Finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	59.590	59.177	413	-	59.590	3
Beteiligungen	2.595	2.595	-	-	2.595	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111.795	111.795	-	-	111.795	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.979	5.979	-	-	5.979	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	165.762	165.762	-	-	165.762	-
Finanzielle Schulden						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
<i>davon Bankdarlehen</i>	887.137	887.137	-	-	878.561	2
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	61.384	61.384	-	-	56.694	2
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	13.314	-	-	13.314	12.965	2
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.502	29	4.473	-	4.502	2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
<i>davon Bankdarlehen</i>	72.735	72.735	-	-	72.735	-
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	38.485	38.485	-	-	38.485	-
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	5.340	-	-	5.340	5.340	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93.174	93.174	-	-	93.174	-
Dividendenverbindlichkeiten	47.379	47.379	-	-	47.379	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.639	1.639	-	-	1.639	-

31. Dezember 2023

Überleitung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien des IFRS 9

T€	Buchwert 31. Dezember 2023	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizulegenden Zeitwert	Bewertung nach IFRS 16	Beizulegender Zeitwert 31. Dezember 2023	Fair Value Level
Finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	52.410	51.989	422	-	52.410	3
Beteiligungen	1.116	1.116	-	-	1.116	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.935	90.935	-	-	90.935	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.752	3.752	-	-	3.752	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	158.724	158.724	-	-	158.724	-
Finanzielle Schulden						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
<i>davon Bankdarlehen</i>	889.339	889.339	-	-	874.754	2
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	61.366	61.366	-	-	56.687	2
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	13.253	-	-	13.253	13.049	2
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	13.231	51	13.180	-	13.231	2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
<i>davon Bankdarlehen</i>	72.967	72.967	-	-	72.967	-
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	38.467	38.467	-	-	38.467	-
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	4.996	-	-	4.996	4.996	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86.641	86.641	-	-	86.641	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.736	1.736	-	-	1.736	-

Aufgrund der Restlaufzeit der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dividendenverbindlichkeiten sowie sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird angenommen, dass die Buchwerte dieser Posten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Level 3 zugeordneten Finanzinstrumente entwickelten sich wie folgt:

T€	Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden
Stand zum 1. Januar 2024	422
Zugänge	-
Abgänge	-
Erfolgswirksame Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	-
Erfolgsneutrale Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	-8
Stand zum 30. Juni 2024	413

T€	Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden
Stand zum 1. Januar 2023	659
Zugänge	-
Abgänge	-
Erfolgswirksame Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	-
Erfolgsneutrale Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	-36
Stand zum 30. Juni 2023	623

Es gab in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres keine Umgliederungen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie. Nähere Angaben sind dem Geschäftsbericht 2023 zu entnehmen.

7. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bestehen zwischen Dermapharm und deren konsolidierten Gesellschaften Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen. Als nahestehend im Sinne von IAS 24 werden direkt oder indirekt beherrschte, aber aufgrund von Wesentlichkeitsaspekten nicht konsolidierte Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen verstanden, sowie Unternehmen oder Personen und deren nahe Angehörige, wenn diese das berichtende Unternehmen beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf den Konzern ausüben. Darüber hinaus gelten Personen als nahestehend, die im Management des berichtenden Unternehmens oder des Mutterunternehmens eine Schlüsselposition bekleiden.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2024	30. Juni 2023
Marketing und Werbung	33	259
Summe	33	259

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen

T€	Geschäftsvorfälle 6 Monate endend zum		Offene Forderungen zum		Offene Verbindlichkeiten zum	
	30. Juni 2024	30. Juni 2023	30. Juni 2024	31. Dezember 2023	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Warentransfer						
Assoziierte Unternehmen	-	1.056	-	911	-	-
Nicht konsolidierte Unternehmen	3.236	2.218	2.438	1.698	-	142
Beratungs- und Dienstleistungen						
Mutterunternehmen der Dermapharm (Themis Beteiligungs-AG)	201	224	31	5	393	182
Assoziierte Unternehmen	-	21	-	-	-	-
Nicht konsolidierte Unternehmen	165	4.118	101	36	857	67
Sonstiges						
Mutterunternehmen der Dermapharm (Themis Beteiligungs-AG)	6.406	-	13.678	7.273	-	-
Assoziierte Unternehmen	-	-	-	281	-	-
Nicht konsolidierte Unternehmen	961	10	960	78	-	60
Summe	10.969	7.646	17.208	10.282	1.250	451

Die zum Halbjahr bestehenden offenen Salden sind unbesichert und kurzfristig zur Zahlung fällig. Die Forderung gegenüber dem Mutterunternehmen in Höhe von 13.678 T€ ist langfristig zur Zahlung fällig. Für Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen keine Garantien.

8. Ereignisse nach der Berichtsperiode

Ereignisse nach der Berichtsperiode mit einer wesentlichen oder einer möglichen maßgeblichen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben sich nicht ergeben.

Grünwald, 23. August 2024

Der Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier
Chief Executive Officer

Christof Dreibholz
Chief Financial Officer
Chief Compliance Officer

Dr. Andreas Eberhorn
Chief Marketing Officer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Grünwald, 23. August 2024

Der Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier
Chief Executive Officer

Christof Dreibholz
Chief Financial Officer
Chief Compliance Officer

Dr. Andreas Eberhorn
Chief Marketing Officer

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Dermapharm Holding SE

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Dermapharm Holding SE, Grünwald, für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Dermapharm Holding SE, Grünwald, für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 23. August 2024

Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stephan Mauermeier
Wirtschaftsprüfer

Ronald Rulfs
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Herausgeber

Dermapharm Holding SE
Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Tel.: +49 (89) 6 41 86 – 0

E-Mail: ir@dermapharm.com
<https://ir.dermapharm.de>

Investor Relations & Corporate Communications

Dermapharm Holding SE
Britta Hamberger

Tel.: +49 (89) 641 86 – 233

E-Mail: ir@dermapharm.com
<https://ir.dermapharm.de>

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

Sparks Consulting GmbH
Karl-Weinmair-Straße 8
80807 München
Deutschland

<https://www.sparks.de>

Veröffentlichungsdatum:
27. August 2024





Dermapharm Holding SE



Dermapharm Holding SE
Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Telefon: +49 (89) 6 41 86 – 0

E-Mail: ir@dermapharm.com
<https://ir.dermapharm.de>